Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 44

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

† **Schmiedmeister Daniel Sutter-Gerber in Bretzwil** (Baselland) starb am 19. Januar im Alter von 70 Jahren.

† **Dachdeckermeister Johann Hadorn in Forst bei Thun** starb am 21. Januar im Alter von 83 Jahren.

† **Wagnermeister Emanuel Heinz-Accola in Davos-Platz** starb am 22. Januar im Alter von 61 Jahren.

† **Schmiedmeister Martin Schwaninger-Schütz in Guntmadingen** starb am 25. Januar nach kurzer Krankheit in seinem 58. Altersjahr.

† **Gabelmacher Johann Waldvogel-Spleiß in Osterfingen** starb am 25. Januar im Alter von 69 Jahren.

† **Schlossermeister Jakob Ammann-Dreher in Herisau** starb am 29. Januar im Alter von 78 Jahren.

† **Schlossermeister Georg Schärli-Eggenberger in Baden** starb am 30. Januar im Alter von 81 Jahren.

† **Schmiedmeister Ulrich Güntert-Suter in Büsingen** starb am 30. Januar im Alter von 64½ Jahren.

Zusatzversicherung für Gebäude im Kanton Zürich. Dem Kantonsrat unterbreitet der Regierungsrat einen Beschlussesentwurf betreffend Zusatzversicherung für Gebäude. In der Begründung erklärt er, daß die Verhältnisse der Kriegszeit einen so großen Unterschied zwischen Verkehrswert und Bauwert bewirkten, daß mit den in der Regel auf dem Verkehrswert beruhenden Versicherungssummen ein abgebranntes Gebäude nicht mehr aufgebaut werden konnte. Damit die Versicherten nicht Schaden erleiden, wurde der Kantonsratsbeschluß vom 21. Mai 1919 über das Verfahren bei Gebäudeschätzungen, die Vergütung der Brandschäden und die Festsetzung der Brandassekuranz-Steuer erlassen. Die Praxis habe aber ergeben, daß mitunter die geleisteten Vergütungen ein Mehrfaches der Versicherungssumme betrugen, von der die Prämie geleistet wurde. Namentlich führten Rekursschätzungen zu förmlich mißbräuchlicher Beanspruchung der Gelder der Brandassekuranz, so daß sich der Regierungsrat veranlaßt sehe, zu dem Grundsatze zurückzukehren, den Höchstbetrag der Brandentschädigung vor dem Schadenfall zahlengemäß festzulegen. Dies bedinge neue Normen und die Aufhebung des Kantonsratsbeschlusses vom 21. Mai 1918 und seiner Ergänzung vom 1. März 1920. Als einfachste Neuregelung erscheine, die gegenwärtigen Assekuranzen um einen gewissen Prozentsatz zu erhöhen, etwa 50 bis 100%. Es zeige sich aber, daß im Kanton herum die Verkehrswerte je nach Lage, Bauart und Verwendung der Gebäude allzu verschieden sind, so daß durch einen bestimmten Zuschlag befriedigende Verhältnisse nicht erreicht werden. Auch eine Abstufung des Zuschlages nach dem Alter der Gebäudeschätzungen würde im Brandfall den Hauseigentümer nicht vor Schaden schützen. Im Entwurfe wird nun u. a. bestimmt: Übersteigt der Zeitbauwert eines Gebäudes den Betrag seiner Brandversicherungssumme, so kann der Gebäudeeigentümer für den Mehrbetrag eine Zusatzversicherung zur bestehenden Brandversicherung verlangen. Als Zeitbauwert im Sinne dieses Beschlusses werden die Herstellungskosten (abzüglich Altersentwertung) zur Zeit der Anmeldung oder der Einschätzung für die Zusatzversicherung verstanden. Der Ansatz des Jahresbeitrages für die Zusatzversicherung ist der gleiche wie für die normale Assekuranz. Die Zusatzversicherung darf für die Berechnung der Staats- und Gemeindesteuern nicht herangezogen werden.

Meisterprüfungen im Gewerbe. Um das Handwerk wieder zu heben und dem Meistertitel wieder den guten alten Klang zu geben, haben verschiedene Handwerksverbände die Durchführung von Meisterprüfungen beschlossen. So werden im Februar die Dachdecker ihre erste Prüfung abhalten, zu welcher sich sieben Meistersöhne angemeldet haben. Die Schneider führten ihre Prüfung bereits vom 6. bis 11. Januar in Zürich durch. Auch die Hafner haben auf Februar eine Meisterprüfung vorbereitet, ebenso sammeln die Tapezierer Anmeldungen, und schließlich wollen auch die Schuhmacher in der nächsten Jahresversammlung ihres Verbandes ein Meisterprüfungsreglement beraten.

Der Verwaltungsrat der A.-G. Kraftwerk Wäggital hat den mit der Firma Ed. Züblin & Cie. A.-G., sowie mit der Firma Hrch. Hatt-Haller abgeschlossenen Vertrag für die Ausführung der Staumauer im Schräh, Wäggital genehmigt und ist derselbe somit in Kraft getreten. Der Bau wird durch eine von den beiden Firmen gebildete Kollektivgesellschaft „Heinr. Hatt-Haller und Ed. Züblin & Cie. A.-G., Bauunternehmung Staumauer Wäggital" ausgeführt.

Zur Förderung der Bautätigkeit im Engadin. Die Bauunternehmer vom Engadin haben sich am 16. Januar im Hotel Des Alpes in Samaden versammelt. An dieser Versammlung wurden die Taglöhne über Erd-, Maurer-, Beton-, Gipser- und Zimmerarbeiten dem bereits eingetretenen Lohnabbau entsprechend neu geregelt. Die Preise traten ab 1. Januar a. c. in Kraft. In einer demnächst folgenden Versammlung sollen auch die Materialpreise den heutigen Bezugs- und Gestehungskosten entsprechend revidiert werden. Die Unternehmer erwarten, daß durch den Preisabbau die Bautätigkeit, welche besonders letztes Jahr fast vollständig stockte, wieder in vermehrtem Maße einsetzen werde.

Deutsche Eisenpreise. Die Konferenz der deutschen Eisenwerke erhöhte ab 1. Februar die Verkaufspreise für Stabeisen um 500 Mark pro Tonne und die übrigen Eisensorten in ähnlichem Maße als Folge der Erhöhung der Kohlenpreise und der übrigen Selbstkosten.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.